

**Tango Azul**  
Mit Musik zum Doku-Film „Tango Pasión“

Fr 4.9.  
20 Uhr

Blauer Tango zur blauen Stunde. Im geheimnisvollen Licht der Abenddämmerung hüllt das Berliner Ensemble „Bassa“ seine Zuhörer mit neuen Tangoklängen in den weichen Mantel der Nacht und entführt mit einem eleganten Tanz in die Welt der Träume. Feinsinnig, durchdacht und gedankenvoll verstrickt glänzen die Kompositionen der vier Musiker im blauen Mondlicht und beleuchten Berliner Bars, Wohnzimmer, Milongas und Straßenzüge auf eine wundersame und zauberhafte Art. Stücke ihrer neuen CD „Tango Azul“ sind die Filmmusik zum Dokumentarfilm „Tango Pasión“, der am 17. September 2015 im Kino anlaufen wird. „Ein sinnlich-dokumentarischer Streifzug durch die Berliner Tango Argentino-Szene – die größte außerhalb Argentiniens und der Gegend am Rio de la Plata. Wir besuchen die Stars und Macher, die den Tango über Jahrzehnte geprägt und zu weltweiter Anerkennung geführt haben. Ein abendfüllender Dokumentarfilm über Eleganz, Leidenschaft, Hingabe und das unstillbare Verlangen nach Anmut und lateinamerikanischem Paartanz.“ Kinofinder 5.9. Geschlossene Gesellschaft

**Bassa:  
Tango**



[www.bassa-welt.de](http://www.bassa-welt.de)

**Das Goldene Zeitalter und die Klänge der Welt**

Sa 12. So 13.9.  
20 Uhr

In der Musik und zum Teil im Literarischen reicht das „Goldene Zeitalter“ vom dänischen „Tivoli“ in Kopenhagen (1843) bis zum Jahrhundertende in Paris. Diese Spannweite umfasst u.a. eine Hommage an die beiden Jubilare, den Finnen Jean Sibelius und den Dänen Carl Nielsen (beide vor 150 Jahren 1865 geboren), und überdies reicht sie sogar bis zur Weltausstellung 1900, auf dem Marsfeld am Fuße des Eiffelturms, mit den dort vielschillernden, berühmten und neuartigen Musiken aus Europa und noch mehr mit den erstmals exotischen Klängen aus aller Welt. Abwechslungsreich und herrlich (Unterhaltsam?) gestaltet von der norwegischen Pianistin Darlén Bakke und (dem textbegleitenden Autor und Skandinavien-Kenner) Jochem Wolff.

**Darlén Bakke  
&  
Jochem Wolff**



**KANAPEE**  
Programm  
Juni Juli August September 2015  
Terminblatt Nr. 194



10.+11.7.15  
Pour L'Amour  
17.7.15  
Mary-Elizabeth Brown  
& Marc Toth



**Meine Seele ist noch unterwegs**  
Verbeugung vor Wolfgang Borchert

So 6.9.  
20 Uhr

Verliebt ins Leben, in die Liebe, in die Elbe, schrieb Wolfgang Borchert einige der anrührendsten Gedichte über das Meer, die Sehnsucht, seine Heimatstadt Hamburg. Aber auch Texte über Krieg, Verlust und Heimatlosigkeit. Der Wahlhamburger Johannes Kirchberg entdeckt diese Gedichte für sich und verleiht ihnen durch seine Musik einen ganz besonderen Klang. Die an das klassische Chanson angelehnten Interpretationen Kirchbergs, zusammen mit Auszügen aus Briefen und Erzählungen, zeigen Borchert in diesem sparsamen und intensiven Bühnenprogramm als einen Suchenden, vom Krieg gezeichneten und dennoch humorvollen Menschen. Mit Charme, Leichtigkeit und Liebe zum Detail erzählt Kirchberg von Borcherts Verhältnis zur Musik, zu seinen Eltern und seinen Liebeleien. Borchert als Mahner und Stimme der deutschen Nachkriegsliteratur kommt ebenso zu Wort, wie Borchert als genauer Beobachter des scheinbar Banalen.

**Johannes  
Kirchberg**



[www.dermenschistgut.de](http://www.dermenschistgut.de)

**Rotes Tuch**  
Liedermacher mit scharfer Zunge

Mi 16.9.  
20 Uhr

Manfred Maurenbrechers Lieder bringen seit über drei Jahrzehnten nicht nur Weggefährten wie Konstantin Wecker oder Reinhard Mey zum Schwärmen, sondern immer auch junge Musiker wie derzeit die Band Klee. Bevor die Menschheit jedoch auf die Idee kommt, ihm ein Denkmal zu errichten, lenkt er uns mit einem neuen Album ab: „No Go.“ Auch hier sind seine Beobachtungen so geschickt formuliert, dass man sich nie ganz sicher sein kann, ob einem jemand an die Gurgel oder ans Herz geht. Auf „No Go“ behält die elektrisch verzerrte Gitarre meist die Oberhand, und man merkt oft gar nicht, dass ein Mann am Klavier im Mittelpunkt steht. Ein Bandalbum, das sich auch mit dem Tod beschäftigt, einem Thema, „das einem einfach in die Quere kommt“, wie der 62-jährige „Gigant unter den deutschen Liedermachern“ (laut Jakob Hein) bemerkt. Auch ohne die Gitarre ist Maurenbrecherische Soloauftritt gigantisch - der Typ ist authentisch!

**Manfred  
Maurenbrecher**



[www.maurenbrecher.com](http://www.maurenbrecher.com)



4.7.15  
Helmut Debus



3.7.15  
Andy Lee



27.+28.6.15  
Haiou Zhang



**Von Brel bis Piaf**  
Chanson-Gesamtkunstwerk

Do 10. Fr 11.9.  
jeweils 20 Uhr

Karsten Schnack – Akkordeon  
Seine Auftritte im KANAPEE sind pure Begeisterung und Freude – so sehr, dass Dirk Schäfer mit seinem Akkordeonisten Karsten Schnack seit 2010 KANAPEE-Publikumspreisträger ist. Und, welch Glück, die Begeisterung ist beidseitig! Neulinge und Wiederholungstäter können sich freuen auf den Schauspieler und Sänger, der mit seinem Brel-Abend Triumphe feiert: „Ausstrahlung, Natürlichkeit und jede Menge echtes Gefühl, ein kulturelles Großereignis, jede Vorstellung ausverkauft, jedes Mal stehende Ovationen...“ (NDR-Fernsehen) – im KANAPEE machte er in seiner spielfreudigen Präsenz auch vor dem Fazioli nicht halt. Die Lieder von Jacques Brel bis Edith Piaf sind per se großartig – und durch die kongeniale deutsche Übersetzung in ihrer poetischen Strahlkraft für jeden verständlich! Ein großartiges Chanson-Gesamtkunstwerk!

**Dirk Schäfer  
singt**



[www.dirkschaefersingt-jacquesbrel.de](http://www.dirkschaefersingt-jacquesbrel.de)

**Mongolian meets Oriental**  
New Ways

Sa 19. So 20.9.  
jeweils 20 Uhr

Naraa Naranbaatar - Pferdekopfbass, Kargyraa, Khöömeij Nasaa Nasanjargal - Pferdekopffeige, Kargyraa, Khöömeij Ganzorig Davaakhuu - Hackbrett, Kargyraa Omid Bahadori - Rahmentrommel, Cajon, Gitarre, Kargyraa

„Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“ und verbindet auf außergewöhnliche Weise die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit der orientalischen Harmonien und Rhythmen (sowie Elemente aus Klassik, Rock und Pop) zu einem faszinierenden Ganzen. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal (mitwirkend beim Filmmusik zu „der weinende Kamel“), Naraa Naranbaatar und der virtuose Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu entföhren gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe.

**SEDAA**



[www.sedaamusic.com](http://www.sedaamusic.com)



6.9.15  
Johannes Kirchberg

**KANAPEE**  
Hannovers einzigartiges Konzertlokal  
Edenstraße 1 · 30161 Hannover · Tel. 0511 / 348 17 17 · Yasir Khalaila  
[www.kanapee.de](http://www.kanapee.de) · [kanapee@kanapee.de](mailto:kanapee@kanapee.de)  
jeden Dienstag ab 18 Uhr geöffnet (konzertfrei)  
ansonsten Konzerte oder geschlossene Gesellschaften

Reservierung unter :  [www.kanapee.de](http://www.kanapee.de)  
oder Tel. 0511 / 348 17 17

**Feiern im Kanapee**  
Ob als kleine Gruppe beim Konzert oder als geschlossene Gesellschaft. Privat- oder Firmenfeiern  
**Sprechen Sie uns gerne an!**

**Geschenk - Gutscheine**  
für diese einzigartigen und genussvollen Konzerte können Sie zusammen mit einer kulinarischen Freude verschenken!

## Diablo y Angel Melancholie und Lebensfreude

Fransiska Orso - Klarinette  
Miriam Erttmann - Violine  
Katja Steinhäuser - Klavier  
Von Teufeln und Engeln – Tango Nuevo von Astor Piazzolla  
Mitternacht in Buenos Aires: Die Gestalten des Tango erwachen. Das Trio Luz y Sombra begibt sich mit der Musik Astor Piazzollas auf einen musikalischen Spaziergang durch die Gassen der Stadt und begegnet teuflischen Halunken und tanzenden Engeln.  
Doch Piazzollas Werke erzählen nicht nur die Geschichte des Tango und seiner Akteure, sondern noch viel mehr: Szenen seiner Jugend in der Jazzmetropole New York, sein klassisches Kompositionsstudium in Paris, seinen Kampf um Anerkennung in Buenos Aires und seinen Weg zum Weltruhm allem Gegenwind der Tango-Traditionalisten zum Trotz. Das neue Programm der drei Berliner Künstlerinnen erzählt von den Licht- und Schattenseiten eines aufregenden Lebens, von Engeln und Teufeln, vom Guten und Bösen und von der nie schwindenden Hoffnung.

### Luz y Sombra



[www.luz-y-sombra.de](http://www.luz-y-sombra.de)

Fr 26.6.  
20 Uhr

## Der plattdeutsche Songpoet Liekut un annersrum

1976 erschien die erste Langspielplatte. Seitdem sind 16 weitere Alben und eine DVD mit plattdeutschen Liedern erschienen. Die Texte entstanden in der Anfangszeit in Zusammenarbeit mit dem Dichter Oswald Andrae. Tourneen führten Helmut Debus durch Deutschland (einschl. der damaligen DDR), Dänemark, die Niederlande, England und Österreich. Dennoch ist Helmut fast nur unter plattdeutsch Sprechenden und in der Liedermacherszene bekannt, obwohl er zu den besten Liedermachern im deutschsprachigen Raum zählt. Er wurde 1989 mit dem Bad-Bevensen-Preis, 1990 mit dem Niedersächsischen Künstlerstipendium, 1999 mit dem Niederdeutschen Literaturpreis der Stadt Kappeln und 2004 mit dem Kulturpreis der Oldenburgischen Landschaft ausgezeichnet. Helmut Debus ist mit Liedermachern aus anderen Ländern (v.a. England, Irland, Schottland) befreundet. Allan Taylor spielt auch auf einigen der CDs als zweiter Gitarrist mit.

### Helmut Debus



[www.helmutdebus.de](http://www.helmutdebus.de)

Sa 4.7.  
20 Uhr

## Groove Tango Schräg, exotisch & ganz besonders

Rebecca Czech - Violine  
Susanne Paul - Cello  
Katharina Pfänder - Violine, Viola  
Kristina van de Sand - Violine, Viola

Tango Bastardo - ein reinrassiges Streichquartett verpasst dem traditionellen Tango eine ordentliche Dosis Groove und Jazz, wildert in kubanischen Gefilden und weit darüber hinaus. Das Ergebnis sind eigene Kompositionen, inspiriert von Carlos Gardel, Piazzolla, J. S. Bach, Mendelssohn-Bartholdy, aber auch Balkan- und Pop-Musik-Elemente sind zu entdecken. Rebecca Czech, Kristina van de Sand, Katharina Pfänder und Susanne Paul schmachten und schmettern bis die Bärte wackeln.

### Tango Bastardo



[www.tangobastardo.de](http://www.tangobastardo.de)

Do 16.7.  
20 Uhr

## Hauptsache Beethoven mit Überraschungsmusikern

Sowohl das Programm als auch die musikalischen Gäste sind eine Überraschung. In ersten Linie werden große beliebte Werke Beethovens präsentiert. Der Ruf von Haiou Zhang reicht über unseren Kreis eingefleischter Klassikfreunde weit hinaus. Mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet, auf großen Bühnen zu Hause und mit eigenem hochkarätigem Musikfestival, begeistert dieses junge chinesische Ausnahmetalent mit seiner charismatischen, mitreißenden Spielweise und seiner stets dem Werk dienenden Virtuosität. Haiou Zhang wurde am 1. September 1984 in Hohhot, Landeshauptstadt der chinesischen Mongolei mit ca. 2,5 Mio. Einwohnern, geboren. Mit acht Jahren bekam er sein erstes Klavier und wurde bereits als Zehnjähriger an der staatlichen Musikschule in Peking aufgenommen, die er 2002 mit einem Diplom mit besonderer Auszeichnung abschloss. Anschließend studierte er bis 2011 in Hannover an der Hochschule für Musik und Theater bei Prof. Bernd Goetzke, dessen Klavierklasse weltweit als Kaderschmiede gilt.

### Haiou Zhang



[www.haiou-zhang.com](http://www.haiou-zhang.com)

Sa 27. So 28.6.  
jeweils 20 Uhr

## Von Bartók bis Piazzolla Junge Talente der hmtmh

Das Duo Estrellas - Victoria Marg (Violine) und Nastja Schkinder (Akkordeon) - gründete sich im Jahr 2012 aus zwei Studentinnen der Hannoveraner Musikhochschule. Anliegen des Ensembles ist es, vorrangig Musik der Barock bis zum Modern möglichst gemäß der historischen Aufführungspraxis zu spielen. Die zwei Musikerinnen, Victoria Marg und Nastja Schkinder, spielten dabei im In- und Ausland, so unter anderem im kanadischen Toronto, im Kreml Moskau oder der Hamburger Kammeroper.  
Seit 2012 treten sie mit dem Programm "von Bach bis Piazzolla" in Konzerten der Organisation "Yehudi Menuhin-Live music now", Klassik in der Klinik e.V. und Deutsch-Russisches Forum e.V. auf. Eine große Ehre für das Duo war die Teilnahme an den Sommerlichen Musiktagen in Hitzacker in 2014, neben zahlreichen Auftritten während des Festivals wurde ein Abendkonzert von NDR-Kultur live mitgeschnitten. Das Duo verspricht mit seiner Besetzung ein besonders eindrucksvolles und einzigartiges Konzerterlebnis.  
6.7. Geschlossene Gesellschaft

### Duo Estrellas



[www.duo-estrellas.de](http://www.duo-estrellas.de)

So 5.7.  
20 Uhr

## Werke von Beethoven, Chopin, Debussy & Stravinsky

Mary-Elizabeth Brown - Violine  
Marc Pierre Toth - Klavier  
Kanadische Geigerin Mary-Elizabeth Brown hat mit begeistertem Publikum auf der ganzen Welt konzertiert. Sie verdiente Presse Auszeichnungen für ihre „Fähigkeit, bittersüße Magie zu entfalten“ (Rhein-Main-Presse) und „perfekt beherrschen ihr Instrument“ (Flörsheim Zeitung). Neben ihren aktuellen Posten als Konzertmeister des Juno gekrönten Kammerorchesters Sinfonia Toronto, ist sie Mitglied der ‚Musik in den Scheunen‘ Zeitgenössische Musik Ensemble und Direktorin des ‚Strings Around the World‘ Inc.  
Gleichmaßen wohl mit einem barocken oder moderne Violine, sie ist ein gefragter Gastkonzertmeisterin, Kammermusikerin und Solistin. In letzter Zeit hat sie Engagements an Veranstaltungsorten in Nord- und Südamerika sowie Europa und Asien übernommen. Mary-Elizabeth spielt auf einer 1766 Gagliano Violine.

### Mary-Elizabeth Brown & Marc Toth



[www.maryelizabethbrown.com](http://www.maryelizabethbrown.com)

Fr 17.7.  
20 Uhr

## Piano-Rock´n´Roll Elvis-Sondershow zum 80. Geburtstag

Elvis wäre in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden. Doch bereits mit 42 Jahren starb der King. An diesem Abend werden die unvergesslichen Hits von Elvis, wie z.B. Hound dog, Don't be cruel oder A little less conversation im Kanapee zu neuem Leben erweckt. Dabei berichte ich auch über die beispiellose Karriere und das unglaubliche Lebenswerk des King of Rock'n'Roll, z.B. die Vorgeschichte zur Entstehung der ersten Single oder über die legendäre Jam-Session mit Johnny Cash und Jerry Lee Lewis werden oder auch Infos zum spektakulären Comeback 1968 im schwarzen Lederanzug erhalten u.v.m.  
Wer also einen informativen Abend mit viel Elvismusik erleben möchte, der ist hier goldrichtig. Der King ist tot, es lebe der King!

### Andy Lee



[www.andylee.de](http://www.andylee.de)

Fr 3.7.  
20 Uhr

## Illusionen Chanson, Kabarett, Jazz und Comedy

Seit 2002 tritt das Duo Pour L'Amour erfolgreich in ausverkauften Sälen auf. Mit ihren Programmen, die sich irgendwo zwischen den 20er Jahren, Chanson, Kabarett, Jazz und Comedy bewegen, begeistern Sabine Roth und Kai Thomsen ein Publikum von jung bis alt.  
Pour L'Amour leben auf der Bühne ihre Leidenschaft für UFA-Schlager aus den 20er, 30er und 40er Jahren, für amerikanische Filmmusik der ersten Tonfilmjahrzehnte und Chansons. Durch ihre Originalkostüme aus den 40er Jahren entführen sie mit Hollywood-Flair das Publikum in längst vergangene Zeiten. Besonders unter die Haut geht es dem Publikum, wenn Sabine Roth und Kai Thomsen im Duett singen, durch ihr humorvolles Miteinander auf der Bühne kommt aber auch das Lachen nicht zu kurz.  
Mit ihren sensiblen Darbietungen und unvergesslichen Arrangements versteht es Pour L'Amour immer wieder, das Publikum zu Beifallsstürmen hinzureißen oder zu Tränen zu rühren.

### Pour L'Amour



[www.pour-lamour.de](http://www.pour-lamour.de)

Fr 10. Sa 11.7.  
jeweils 20 Uhr

## Eine Überraschung zu Goethes 266. Geburtstag mit Dieter Hufschmidt

In Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Hannover  
Jährlich am 28. August veranstaltet die Goethe-Gesellschaft eine Geburtstagsfeier besonderer Art: In unserem wunderbaren KANAPEE treffen sich die Goethe- und KANAPEE-Freunde, das heißt eine geneigte literarische Öffentlichkeit, um sich von einer stadtbekanntesten Persönlichkeit über deren ganz individuelle Beziehung zu Goethe zu erzählen.

Dieter Hufschmidt, geboren 1935 in Mülheim an der Ruhr. Seit 1969 am Schauspiel Hannover. Neben mehr als 50 Jahren Theaterarbeit war er über 40 Jahre für Radio, Fernsehen und für die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover tätig.

Wir gratulieren der Goethe-Gesellschaft Hannover zu Ihrem 90-jährigem Bestehen.

### Mein Goethe



Fr 28. Sa 29.8.  
20 Uhr